Bericht über die Jugend- und Alterszuchtprüfung des Jagdspaniel-Klub e.V., Landesgruppe Westfalen, am 28.03.2026 in Langenberg.

Prüfungsleitung / RO: Regina Kind (Richternummer 3401-0074)
Prüfungsrichter: Regina Kind (Richternummer 3401-0074)
Peter Mörike (Richternummer 1074-0034)

Gemeldet: 2 Hunde
Erschienen und geprüft: 2 Hunde
JZP: 1 Hund: 1 Hund ohne Preis
AZP: 1 Hund: 1 Hund ohne Preis

Zu Prüfungsbeginn lagen die Temperaturen am frühen Morgen bei 9°C und es wehte ein schwacher Nordwestwind. Die Hasensuche wurde auf mehreren, aneinandergrenzenden Wiesenflächen durchgeführt, auf welchen zuvor bereits die Schussfestigkeit überprüft wurde. Dort war der Hasenbestand so ausgezeichnet, dass jeder Hund insgesamt drei Hasenspuren arbeiten konnte. Als Stöbergelände stand ein Laubwald mit in Teilen dichtem Brombeer-Unterbewuchs zur Verfügung. Das Verhalten am Wasser wurde an einem uferbewachsenen Weiher geprüft, welcher einen für die jungen Hunde idealen flachen Einstieg bot. Bei der Wasserarbeit lag die Temperatur in der Mittagszeit bei 12°C bei mäßigem Wind aus Nordwest. Während der Prüfung konnten außer Hasen noch Rehwild und Fasane bestätigt werden.
Reihenfolge der Prüfungsfächer: Schussfestigkeit, Hasenspur, Stöbern, erneut Hasenspur, Wasser
Reihenfolge der Benotung: gemäß Zensurentabelle für JZP/AZP.

JZP

Ohne Preis mit 107 Punkten
ESSH Grete vom Höfischen Holz
braun/weiß, ZB-Nr. VDH/JSPK/ESS/0017/25J, WT 09.04.2025
(Lordset Woodstock – Pretty Hunter's Disney)
Z: Katharina Kaminsky
E.u.F.: Teresa Berkemeier
Grete konnte bereits direkt im Anschluss an die Überprüfung der Schussfestigkeit ihre erste Hasenspur auf der gleichen Wiese arbeiten, da sie den zuvor abgegangenen Hasen nicht bemerkt hatte und dann zufällig die Spur wenige Meter hinter der Sasse kreuzte und sofort anfiel. Auch die anderen beiden Hasenspuren erhielt Grete auf diesen Wiesenflächen. Alle Spuren arbeitete sie gleichermaßen sehr sicher auch im Bereich der Haken und durch den Grenzbewuchs der Wiesenflächen hindurch mit sehr gutem Willen aus. Dabei konnte sie außerdem einen Hasen stechen, den sie sichtlaut über ca. 150m bis in eine angrenzende Dickung verfolgte. Bei diesen schönen Spurarbeiten stellte sich jedoch an diesem Tag kein Spurlaut ein. Zum Stöbern geschickt, nahm Grete das Gelände auf Kommando an und suchte unbeeindruckt von z.T. dichtem Unterbewuchs in guter Breite und Tiefe. Sie kehrte

wenige Male zur Hundeführerin zurück nahm dann aber das Gelände erneut willig zur Suche an.
Am Wasser zeigt sich Grete zunächst zögerlich, so dass ihr ein Dummy geworfen wurde, den sie schwimmend aus Mitte des Weihers apportierte. Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit zeigte sich die Hündin vom Schuss unbeeindruckt. Der Nasengebrauch, die Führigkeit und der allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

Noten:
Nase 4; Spurlaut 0; Spurwille 4; Spursicherheit 4; Stöberanlage 3; Verhalten am Wasser 3; Führigkeit 4; Allgemeiner Gehorsam 4; schussfest zu Lande; am Hasen sichtlaut jagender Hund

AZP

Ohne Preis mit 112 Punkten
ESSH Aira vom Haus Nobbe
braun/weiß, ZB-Nr. VDH/JSPK/ESS/0048/24J, WT 16.08.2024
(Timy Bohemia Jewellery - Anu of Sika Keepers)
Z: Volker Nobbe
E.u.F.: Ralf Philipp
Aira erhielt ebenfalls alle drei Hasenspuren auf den Wiesenflächen, auf denen zuvor die Schussfestigkeit geprüft wurde. Konnte sie die ersten beiden Hasenspuren aufgrund der fehlenden Erfahrung noch nicht richtig voranbringen, so legt sich der Schalter bei der dritten Hasenspur um. Hinter der Sasse angesetzt pendelte sie sich nach wenigen Metern auf der Spur ein und arbeitete sie mit großer Hartnäckigkeit über ca. 200m aus. Dabei suchte sie sich mehrfach beim geringsten Abkommen sofort eigenständig und mit sehr gutem Spurwillen immer wieder in die Spur und konnte sie dann nach dem ersten Haken auch präzise halten. Eine sehr schöne Entwicklung über die gearbeiteten Hasenspuren hinweg. Leider zeigte sie auf keiner der Hasenspuren einen Spurlaut, stach aber einen Hasen während der Arbeit auf der zweiten Spur und verfolgte ihn sichtlaut in eine der angrenzenden Dickungen hinein.
Zum Stöbern geschickt suchte Aira schwungvoll und vollkommen selbständig und ausgiebig das ihr zugewiesene Gelände in sehr gute Breite und Tiefe ab. Insgesamt eine sehr gute Stöberanlage. Das Wasser nimmt sie auf Kommando sofort an und schwimmt ausgiebig.
Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit bleibt Aira unbeeindruckt und setzt ihre Suche auf der Wiese fort. Nasengebrauch, Führigkeit und Gehorsam waren im Prüfungsverlauf nicht zu beanstanden.

Noten:
Nase 4; Spurlaut 0; Spurwille 4; Spursicherheit 3; Stöberanlage 4; Verhalten am Wasser 4; Führigkeit 4; Allgemeiner Gehorsam 4; schussfest zu Lande; am Hasen sichtlaut jagender Hund

Regina Kind